

Bezirk Nord würdigt mit 1,5 Mio. Euro die besondere Bedeutung der Kultur

Kulturelle Teilhabe, die Förderung des Wachstums sowie kulturelle Bildung sind die zentralen Ziele GRÜNER Kulturpolitik im Bezirk Nord. Deshalb hat sich die GRÜNE Fraktion in der zurückliegenden Legislatur intensiv für die Förderung der im Bezirk heimatisierten Kultureinrichtungen eingesetzt. Insgesamt rund 1,5 Mio. Euro konnten so zusätzlich zur Regelfinanzierung aus bezirklichen Mitteln bereitgestellt werden. Allein 978.000 Euro erhielten die Stadteilkulturzentren, Geschichtswerkstätten und das Barmbek^oBasch in den vergangenen fünf Jahren aus dem Quartiersfonds. Für interkulturelle Projekte wurden über einen Sonderfonds insgesamt 75.000 Euro bewilligt.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord und deren haushaltspolitischer Sprecher, kommentiert: „Sport und Kultur sind für uns GRÜNE wesentliche Pfeiler für den sozialen Zusammenhalt im Quartier. In der zurückliegenden Legislatur haben wir den Sport mit

über 2 Mio. Euro aus bezirklichen Mitteln unterstützt. Wie unsere Große Anfrage zur Förderung der Kultur aufzeigt, haben wir darüber hinaus den in Hamburg-Nord aktiven Kulturschaffenden weitere rund 1,5 Mio. Euro bewilligt. Die Zahlen belegen: Sport und Kultur haben für uns GRÜNE eine herausragende Bedeutung! Fast eine Million Euro haben die sechs Stadteilkulturzentren sowie die fünf Geschichtswerkstätten im Bezirk erhalten. Das freut mich besonders, da deren Arbeit vor Ort gar nicht hoch genug geschätzt werden kann. Diese Einrichtungen erhalten über die Rahmenzuweisung Stadteilkultur der Kulturbehörde eine Regelfinanzierung. Diese reicht meist für aktuelle Projekte nicht aus. Darum fördern wir besonderes den Bereich der Interkultur. Das wollen wir in der kommenden Legislatur fortsetzen.“

☞ [Presseinfo und Anfrage](#)



Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender

Bezirksversammlung Nord beschließt Prüfung: Stadtpark soll erweitert werden!

Der Bezirksversammlung Hamburg-Nord sprach sich dafür aus, dass eine umfassende Untersuchung der derzeitigen Nutzung und künftiger Potenziale im Stadtpark und Umgebung gestartet wird. Die Untersuchung wird 120.000 Euro kosten, wovon die eine Hälfte die Umweltbehörde, die andere die Bezirksversammlung trägt. Vorgegangen war im letzten Jahr auf Antrag von GRÜNEN und SPD ein Beschluss, den Stadtpark zu vergrößern. Im Frühjahr 2020 sollen der Bezirksversammlung die Ergebnisse vorgestellt werden.

Neben einer umfassenden Analyse der derzeitigen Nutzung des Stadtparks und seines Umfelds, die auch Befragungen enthalten wird, werden zusätzlich zu einer Erweiterung um nahegelegene Flächen verschiedene weitere aktuelle Nutzungswünsche und -ideen geprüft. Dazu zählender Wunsch des THC Horn-Hamm nach ganzjährigen Trainingsmöglichkeiten für Tennis, verbesserte Beachvolleyball-Training- und Turniermöglichkeiten und die temporäre oder teilweise Sper-

rung von Südring und Otto-Wels-Straße für den Kfz-Verkehr zugunsten einer erweiterten Freizeitznutzung. Michael Werner-Boelz, Vorsitzender und sportpolitischer Sprecher der GRÜNEN Fraktion Nord, erläutert: „Wir wollen Hamburgs Freizeit-Aushängeschild Stadtpark erweitern – nach innen und nach außen. Ein verändertes Freizeitverhalten und zahlreiche Neubauprojekte im Umfeld des Stadtparks haben dessen Nutzung deutlich ansteigen lassen. Dringend wird daher mehr Fläche für Erholung und Entspannung benötigt.“

Christoph Reiffert, Sprecher der GRÜNEN Fraktion für Umwelt, ergänzt: „Wir finden, dieser umfassende Ansatz hat das Potenzial, den Stadtpark fit für die kommende Jahrzehnte zu machen. Von mehr Stadtpark werden am Ende alle profitieren!“

☞ [Presseinfo](#)



Christoph Reiffert
Sprecher für Umwelt

Alsterwanderweg wird endlich barrierearm

Die Regierungsfractionen von SPD und GRÜNEN wollen den Alsterwanderweg barrierearm gestalten. Um diesen Plan umzusetzen, wurde jetzt ein Sanierungsfondsbeitrag in Höhe von 4.450.000 Euro für die kommende Bürgerschaftssitzung eingereicht. Der Bezirk Nord kann damit noch in diesem Jahr mit der Ausschreibung und den vorbereitenden Arbeiten beginnen.

Dazu Ulrike Sparr, Sprecherin der Grünen Bürgerschaftsfraction für Umwelt und Energie:

„Hartnäckigkeit lohnt sich: Die Finanzierung für den barrierearmen Umbau des Alsterwanderweges steht. Die Strecke am Ufer der Alster entlang ist ein bedeutendes Stück Stadtnatur und wird mit diesen Mitteln aus dem Sanierungsfonds für alle besser erlebbar.“

Dazu Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der Grünen Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord: „Seit 2010 setzen wir uns im Bezirk Nord für den barrierearmen Ausbau des Alsterwanderweges ein. Nun endlich kann dieses Vorhaben dank der Unterstützung der Bürgerschaftsfractionen von SPD und Grünen realisiert werden. Das ist eine wichtige Maßnahme für all jene Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und den Alsterwanderweg als eine der schönsten Naherholungsanlagen Hamburgs bislang nicht ohne Probleme nutzen konnten. Es ist gut, dass sich dies endlich ändern wird. Der barrierearme Ausbau des Alsterwanderweges ist ein wichtiger Baustein für eine inklusive Stadtgesellschaft.“



V.l.n.r.: Thomas Domres,
Ulrike Sparr, Michael
Werner-Boelz, Gulfam
Malik

Monopteros erstrahlt in neuem Glanz

Der über 100 Jahre alte Monopteros im Eppendorfer Haynsark wurde feierlich wiedereröffnet. Nach monatelanger Sanierung wurde er zum Schutz vor Graffiti vom StreetArt-Künstler Björn Holzweg aufwändig grafisch gestaltet. Die Sanierungskosten von 275.000 Euro trug die Umweltbehörde. Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord steuerte auf Antrag von Rot-GRÜN 20.000 Euro für die künstlerische Gestaltung bei.



Sina Imhof, stellvertretende Vorsitzende der GRÜNEN Fraktion Nord, freut sich: „Nach der Sanierung erstrahlt er nun im ursprünglichen Ockergelb. Die überwiegend in schwarz gehaltene Bemalung von Björn Holzweg bildet einen wunderbaren Kontrast. Mein Dank gilt der Umweltbe-

hörde und dem Denkmalschutz, die diese innovative Gestaltung des Baudenkmals ermöglicht haben.“ [PM](#) [Presseinfo](#)

„Stolpersteine“: Gedenken vor Ort

Fast 1.200 „Stolpersteine“ erinnern in Hamburg-Nord an den ehemaligen Wohnorten der Opfer der NS-Herrschaft an deren Schicksal. GRÜNE und SPD-Fraktion in Hamburg-Nord wollen nun die Information über neue Stolpersteine verbessern. Ein entsprechender Antrag wurde in der letzten Sitzung der Bezirksversammlung einstimmig beschlossen.

Sina Imhof, stellvertretende Vorsitzende der GRÜNEN Fraktion, erläutert: „Durch die kleinen Stolpersteine, die uns überall in den Straßen begegnen, wird die Erinnerung an die grausame Zeit des Nationalsozialismus gleichsam ‚auf Schritt und Tritt‘ wachgehalten. Die Namen, Geburts- und Sterbedaten sowie Schicksale geben dem kaum vorstellbaren, abstrakten Schrecken ein Gesicht und helfen uns so, niemals zu vergessen. Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat schon vor vielen Jahren auf GRÜNE Initiative die Woche des Gedenkens mit Dutzenden Veranstaltungen ins Leben gerufen, die uns immer zu Jahresbeginn mahnt, im Kampf gegen rechtes Gedankengut nicht nachzulassen. In dieser Tradition wollen wir mit unserem Antrag dafür sorgen, dass die Verlegung neuer Stolpersteine laufend bekanntgemacht und es noch leichter wird sich vor Ort zu informieren.“ [PM](#)



Stolperstein für Wilhelm Hirschel an der Eppendorfer Landstr. 63.

Nordtour mit Anjes Tjarks



vlnr: Klaus Kolb (Kunstklub/Eppendorfer Soziokultur), Anjes Tjarks, Sabine Maurer (Geschichtswerkstatt Eppendorf), Michael Werner-Boelz, Sina Imhof, Elisabeth Kammer (Quartiersnetzwerk Martinierleben)

Anjes Tjarks, Fraktionschef der GRÜNEN in der Bürgerschaft, besuchte zusammen mit Michael Werner-Boelz und Sina Imhof vom Vorstand der GRÜNEN Bezirksfraktion Nord die frisch eingerichtete „Kunstklub“ in Eppendorf. Im neuen Sozial-Kulturellen Zentrum finden nun Kultur, Bildung, Beratung, Begegnung, Betreuung und Pflege unter einem Dach statt.

Umbau des Wiesendamms in Barmbek

Der für Barmbek zuständige Regionalausschuss beschloss in seiner letzten Sitzung eine von GRÜNEN und SPD vorgelegte Stellungnahme zum Umbau des Wiesendamms. Auf dem Abschnitt zwischen Hufnerstraße und der Brücke sind eine Sanierung der Fahrbahn und der Gehwege sowie insgesamt etwa 800 Meter Radfahrstreifen geplant. Den GRÜNEN ist außerdem die Wiederherstellung der Allee auf der Mittelinsel wichtig.

Auf der Südseite des Wiesendamms in Winterhude gibt es bereits seit mehreren Jahren einen Radfahrstreifen, der sehr gut angenommen wird. In Barmbek soll ab Oktober 2019 gebaut werden. Im Zuge der Sanierung soll nach dem Willen der GRÜNEN auch die Mittelallee wieder vervollständigt werden. Derzeit wird sie in Teilen beparkt, was zu schweren Schäden am Boden führt. Dazu Christoph Reiffert, GRÜNER Sprecher für Barmbek: „Super, dass es nun weiter geht am Wiesendamm! Zwischen Kanal und Hufnerstraße werden künftig die Räder auf der Fahrbahn unterwegs sein. Wir wollen auch, dass die wunderbare Kastanienallee in der Straßenmitte wieder vervollständigt und neue Bäume gepflanzt werden – damit die große Wunde in der historischen Baumreihe geschlossen wird.“ [PM](#)



+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse fraktion@gruene-nord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

+++ Kurzmeldungen +++

Bezirksversammlung Nord vergibt über 76.000 Euro Sondermittel

15 Einrichtungen und Initiativen profitieren von den bewilligten Sondermitteln. Schwerpunktmäßig erhalten Projekte aus dem Bereich Sport Unterstützung. Michael Werner-Boelz, Vorsitzender und haushaltspolitischer Sprecher der GRÜNEN Fraktion Nord, kommentiert: „Sport liegt uns seit langem am Herzen. Wir unterstützen gerne die sportliche Infrastruktur und sorgen so mit dafür, dass die Bürger*innen in Hamburg-Nord fit und in Bewegung bleiben!“

[PM](#)

Ampelschaltung an der S-Bahn Friedrichsberg

Ein Antrag, den der Regionalausschuss im Januar beschlossen hatte, zeigt Wirkung: Die Ampelschaltung an der Kreuzung bei der S-Bahn Friedrichsberg wird so verändert, dass die Krausestraße häufiger überquert werden kann. Außerdem bekommt der Fußverkehr künftig automatisch Grün und muss sich dieses nicht länger „erbetteln“. Der Antrag beruht auf der Anregung eines Bürgers, der sich an die GRÜNE Fraktion gewandt hatte. [PM](#)

IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

[PM](#) sind Links zu den bezeichneten

Informationen auf www.gruene-nord.de oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord; Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSDP); Redaktion: Imke Teerling, Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, Portraitfotos: Daniela Möllenhoff.

Bussestraße 1 // 22299 Hamburg
Tel.: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28

www.facebook.de/gruenenord
fraktion@gruene-nord.de

www.gruene-nord.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
FRAKTION HAMBURG-NORD

